



PIRATENGRUPPE

IM RAT DER STADT KÖLN

An den Vorsitzenden des AVR
Herrn Petelkau

An Frau Oberbürgermeisterin
Henriette Reker

Thomas Hegenbarth

Lisa Gerlach

Rathaus - Spanischer Bau

50667 Köln

Tel.: +49 (221) 221 - 25541

Mail: Thomas.Hegenbarth@stadt-koeln.de

Mail: Lisa.Gerlach@stadt-koeln.de

Eingang beim Amt der Oberbürgermeisterin: 07.12.2016

AN/2067/2016

Anfrage gem. § 4 der Geschäftsordnung des Rates

Gremium	Datum der Sitzung
Ausschuss Allgemeine Verwaltung und Rechtsfragen / Vergabe / Internationales	12.12.16

Nebentätigkeiten von städtischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern

Sehr geehrter Herr Vorsitzender,
sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin,

die Antragsteller bitten Sie, folgenden Antrag auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung des Ausschusses Allgemeine Verwaltung und Rechtsfragen (AVR) aufzunehmen:

Eine Anfrage der FDP im Landtag NRW ergab, dass 536 Mitarbeiter der nordrhein-westfälischen Landesregierung zusätzlich zu ihrer Beschäftigung einer Nebentätigkeit nachgegangen sind. Zwischen September 2015 und 2016 hätte demnach jeder zehnte Beschäftigte der Landesregierung eine zusätzlich vergütete Tätigkeit wahrgenommen.

Für Minister in NRW gilt seit diesem Jahr eine einjährige Karenzzeit. Sie dürfen nach ihrem Ausscheiden keinen Job annehmen, der „dem öffentlichen Interesse zuwiderläuft“.

Die Piratengruppe fragte im Mai 2016 nach Beauftragungen, Kosten, Transparenz und Folgen externer Gutachten usw. Die Verwaltung schreibt in der Antwort, die erst im November erstellt wurde, dass eine allgemeine Veröffentlichung von Gutachten oder die Erfassung ihrer Kosten nicht vorgesehen sei.¹ Allerdings wurden für den Rechnungsprüfungsausschuss schon Angaben für die Ämter 12, 26, 52, 56, 61, 66, 67, 69 mit überwiegenden Beauftragungen im Ingenieur- und Planungsbereich gemacht.²

¹ <http://www.piratenpartei.koeln/wp-content/uploads/2014/10/Antwort-Transparenz-bei-Beauftragungen-externer-Gutachten.pdf>

² <https://politik-bei-uns.de/paper/56ff34c41ae6a024213c4b1f>

Vor diesem Hintergrund fragen wir die Stadtverwaltung:

1. Wie viele Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadt Köln gehen Nebentätigkeiten nach? (Bitte schlüsseln Sie – soweit es der Datenschutz zulässt – nach Ämtern, Bezahlungsstufen, Alter, Geschlecht, Art und Stundenanzahl der Nebentätigkeit sowie Vergütungshöhe auf.)
2. Müssen alle Nebentätigkeiten angezeigt werden?
3. Hat die Stadt Kenntnisse darüber, welche ehemaligen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter nach dem Ausscheiden einen Job annehmen, der „dem öffentlichen Interesse zuwiderläuft“ bzw. wie stellt die Stadt sicher, dass dies nicht der Fall ist?
4. Ist eine neue Übersicht der nach Auskunft der Fachämter erfolgten Vergaben im Betrachtungszeitraum 01.01 - 31.12.2016 geplant, wie sie für die Vorlage 0827/2016 erstellt wurde?

gez. Thomas Hegenbarth

gez. Lisa Hanna Gerlach